

Begleitprogramm

Bärendoktorin

Sa. 02.12.2006, Sa. 16.12.2006
und Sa. 06.01.2007

Sprechstunde jeweils 10–17 Uhr

Auch Bären können „krank“ werden. Bringen Sie Ihre Teddybären mit offenem Bauch, abgerissenen Augen, kaputten Nasen. Frau Bärendoktor Frieda Schmidt hilft und berät bei leichten und ernsteren „Bärenkrankheiten“.

Bären-Nähkurs

Sa./So. 25.–26.11.2006,
Sa./So. 09.–10.12.2006

Jeweils 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, max. 8 Teilnehmer je Kurs, Preis: 70,- EUR incl. Material, nur nach Voranmeldung (Tel. 084 42/75 74 und im Museum).

Frieda Schmidt, begeisterte Bärenliebhaberin, zeigt, wie man einen echten Teddybären mit der Hand näht. Ein ideales Weihnachtsgeschenk. Grundkenntnisse im Nähen sind erforderlich. Bitte mitbringen: Schere, Stecknadeln, Nähadel.

Teddybären- weihnachtsgeschenkebasteln

Fr. 24.11.2006 und Fr. 08.12.2006 für Kinder von 6–12 Jahren.
Fr. 01.12.2006 und Fr. 15.12.2006 für Kinder von 9–12 Jahren.

Jeweils 14.30 Uhr – ca. 17.00 Uhr, max. 8 Teilnehmer, Preis: 10,- EUR incl. Material, nur nach Voranmeldung (Tel. 084 42/75 74 und im Museum).

Wir basteln gemeinsam Weihnachtsgeschenke mit Teddybärenverzierungen – aus Stoff, aus Holz, aus Fimoplast, aus Glas, in jedem Kurs etwas anderes. Die Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

Malwettbewerb

Über die gesamte Dauer der Ausstellung findet ein Malwettbewerb für Kinder bis 14 Jahre statt. Am Ende der Ausstellung wird das schönste Bild mit einem Preis ausgezeichnet.

Bäriger-Sonntag

So. 14.01.2007

Freier Eintritt für alle, die ihren Teddybär in die Ausstellung mitbringen.



Deutsches
Hopfenmuseum
Wolnzach

Elsenheimerstraße 2
85283 Wolnzach
Tel. 0 84 42 / 75 74
Fax 0 84 42 / 71 15
info@hopfenmuseum.de
www.hopfenmuseum.de

Zweckverband
Deutsches
Hopfenmuseum

Bezirk Oberbayern

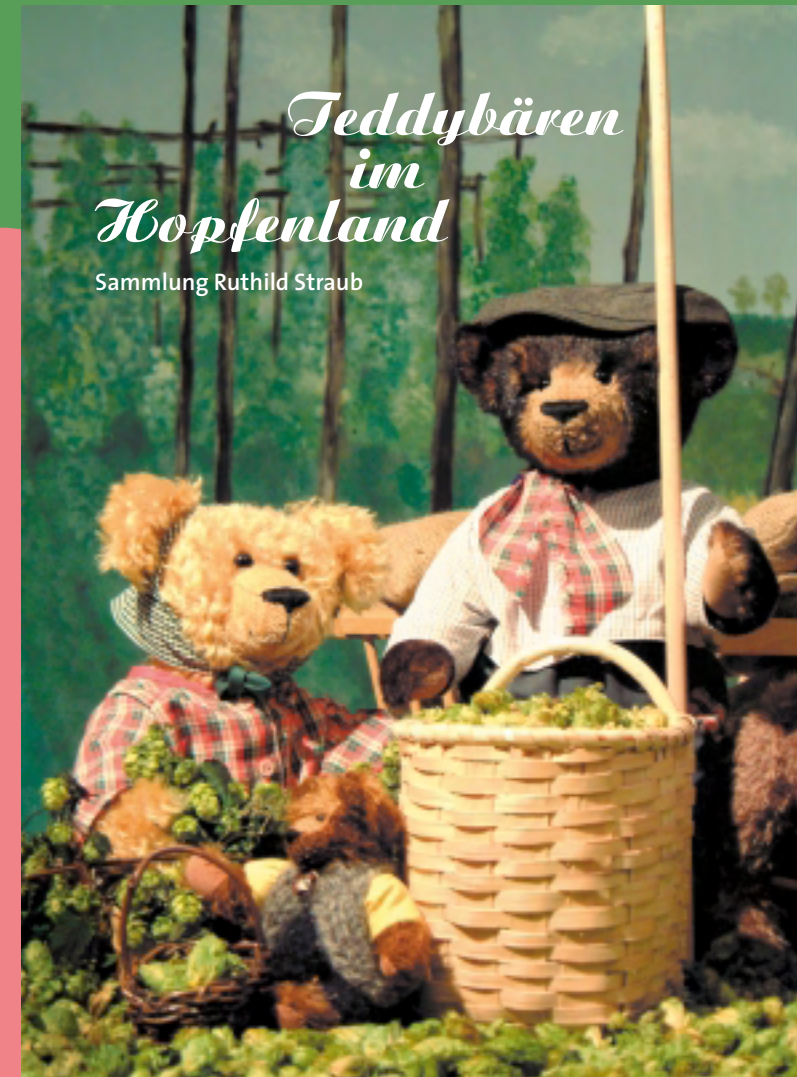
Landkreis
Pfaffenhofen a. d. Ilm

Markt Wolnzach



Deutsches
Hopfenmuseum
Wolnzach

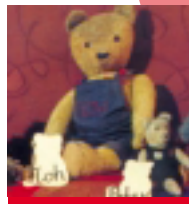
Die Ausstellung
wird ermöglicht
von Ihrer
HALLERTAUER
VOLKSBANK eG



Teddybären im Hopfenland

Sammlung Ruthild Straub

Sonderausstellung
18. November 2006
bis
28. Januar 2007





Und wenn das Bärlein ist am Ende, gehört's in Doktor Brinkbärs Hände!"

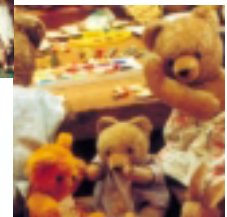


Fast 1 000 große und kleine Bären haben ihr Winterlager im Deutschen Hopfenmuseum eingerichtet. Viele Plüschbären gehören zu dieser Versammlung, aber auch Bären aus Holz, Kunststoff und Papier. Bärenbücher spielen eine Rolle und Christbaumschmuck in Form von Teddys. Von Werbebären ist die Rede und von den vielen namenlosen Gefährten der Kinder. Es geht um die Entstehung des Teddybären vor rund einhundert Jahren und um die Faszination an diesem Spielzeug. Den Höhepunkt der Ausstellung bildet die „Bärwaldklinik“ mit Chefarzt Prof. Brinkbär.

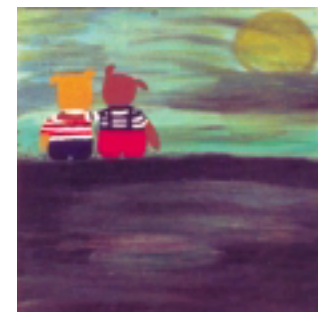


Die Palette der vorgestellten Bären reicht von den Anfängen der Teddygeschichte (1903 zeitgleich in den USA und in Deutschland bei Margarete Steiff) bis zur „Verbärung“ der heutigen Welt. Auch vom Braunbären Bruno ist die Rede und dessen traurigem Schicksal.

Auf anschauliche Weise (und stets mit einem Augenzwinkern) werden historische, technische und psychologische Facetten eines Spielzeugs gezeigt, das längst zum begehrten Sammlerobjekt wurde.



Der größte Teil der Teddybären stammt von Ruthild Straub, einer begeisterten Bärensammlerin aus der Nähe von Regensburg. Dass auch in Wolnzach der Teddybär geliebt und aufgehoben wurde, belegt die Ausstellung mit zahlreichen Bärenveteranen und Sammlerstücken. Künstlerbären, Politbären und viele andere Teddys zeugen von dem Bärenfieber vor Ort, wahre *Bärühmtheiten* stammen aus dem „Hopfenland“. Und natürlich darf auch ein echter Hopfengarten nicht fehlen. Die Teddys legen Hand an beim Hopfenzupfen und sorgen für ein frisches, gut gehopftes Bär.



geöffnet Di–So 10–17 Uhr

Heiligabend
24. Dezember
und
Sylvester
31. Dezember
geschlossen

Weihnachten
25. und 26. Dezember
geöffnet

Neujahr
1. Januar
von 13–17 Uhr
geöffnet